

Zum neuen Layout der WIFO-Monatsberichte

In den vergangenen zwanzig Jahren hat sich das Umfeld, in dem das WIFO tätig ist, stark gewandelt. Neue Medien und Informationstechnologien haben unsere Lesegewohnheiten und den Medienkonsum auch im Bereich der Fachpublikationen grundlegend verändert. In der allgemeinen Informationsflut wurde es dadurch schwieriger, mit einer traditionellen Fachzeitschrift die eigene Zielgruppe zu erreichen. Die letzte umfangreiche Neugestaltung der WIFO-Monatsberichte wurde mit dem Heft 1/1996 eingeführt. Deshalb war es an der Zeit, sowohl das Erscheinungsbild als auch die Inhalte einer kritischen Überprüfung zu unterziehen.

Da wir evidenzbasierte Entscheidungen nicht nur von der Wirtschaftspolitik einfordern, sondern auch leben, haben wir unsere Leserinnen und Leser zu ihrer Wahrnehmung und Nutzung der Monatsberichte sowie zu Anpassungswünschen befragt. Wir danken auf diesem Wege allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Leitfadeninterviews und der Online-Befragung für die Bereitschaft, ihre wertvollen Einschätzungen mit uns zu teilen. Wir freuen uns sehr darüber, dass die WIFO-Monatsberichte innerhalb unseres Zielpublikums als zentrale Referenz in wirtschaftspolitischen Fragen in Österreich wahrgenommen werden und dass die Leserinnen und Leser die Objektivität und Sachlichkeit der Beiträge, die auch durch eine nüchterne Sprache transportiert werden, schätzen. Andererseits haben wir auch wichtige Hinweise für die Neugestaltung des Erscheinungsbildes und inhaltliche Veränderungen erhalten.

Das Ziel der WIFO-Monatsberichte war stets, mit der gebotenen Neutralität regelmäßig über die nationale und internationale Wirtschaftsentwicklung auf der Grundlage wissenschaftlich fundierter Analysen zu informieren sowie Forschungsergebnisse des WIFO einer breiteren Öffentlichkeit bekannt

zu machen. Sie orientieren sich dabei an den rigorosen Qualitätsstandards wissenschaftlicher Fachzeitschriften, wenngleich sie sich weniger an eine wissenschaftliche Leserschaft als in erster Linie an ein Publikum aus Wirtschaftsexpertinnen und -experten in der öffentlichen Verwaltung, bei Interessenvertretungen, in internationalen Organisationen und in der Privatwirtschaft richten.

Diese grundsätzliche Ausrichtung behalten die WIFO-Monatsberichte auch nach der nun vorliegenden Überarbeitung bei. Das neue Layout sieht für Artikel in Standardlänge eine neu gestaltete Kurzzusammenfassung vor, die das Schnell- und Querlesen erleichtert. Eine Reihe inhaltlicher Veränderungen tragen dem Wunsch der Leserschaft nach einem höheren Aktualitätsbezug der Beiträge und einer breiteren, systematischeren Abdeckung der Themen Rechnung, zu denen das WIFO forscht. So wird der Leiter des WIFO jeweils zu Jahresbeginn mit einem Rückblick auf das vergangene Jahr und einem Ausblick auf für Österreich und die EU bedeutende ökonomische und wirtschaftspolitische Entwicklungen im neuen Jahr vertreten sein. Vierteljährlich werden die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests kommentiert. Die bisher quartalsmäßig publizierte Wirtschaftschronik entfällt. An die Stelle des Wirtschaftsberichtes über das vorangegangene Jahr, der bisher im Heft 4 erschien, treten eigenständige Analysen, welche das Datenangebot des Wirtschaftsberichtes fortführen, jedoch stärker analytisch aufarbeiten und durch eine vertiefende Diskussion ergänzen. Zusätzlich werden unterschiedliche Beiträge zu aktuellen Themen (z. B. Digitalisierung, Herausforderungen für die EU, Wettbewerbsfähigkeit) wiederkehrend erscheinen.

Wir hoffen, dass unsere Leserschaft die Änderungen positiv aufnimmt, und bedanken uns an dieser Stelle für Ihr Vertrauen.

Wien, im Jänner 2020

Christoph Badelt, Andreas Reinstaller